



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2014/2015 – Ausgegeben am 02.07.2015 – 30. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

BERICHTE

221. Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31.12.2014

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 24. 4. 2015 gemäß § 16 Abs. 5
Universitätsgesetz 2002 den Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31. 12. 2014
genehmigt:

BILANZ ZUM 31. 12. 2014

AKTIVA in EUR	31.12.2014	31.12.2013
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	5.787.349,48	5.936.155,40
<i>davon entgeltlich erworben</i>	<i>5.787.349,48</i>	<i>5.936.155,40</i>
2. Geleistete Anzahlungen	483.367,48	1.015.537,87
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	6.270.716,96	6.951.693,27
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		
a) davon Grundwert	10.230.000,00	10.230.000,00
b) davon Gebäudewert	63.876.940,71	62.496.975,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	45.329.465,22	41.436.910,13
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	17.600.583,59	18.716.791,07
4. Sammlungen	16.945.424,52	16.945.424,52
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.774.856,00	24.892.745,41
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.913.268,53	3.570.617,95
Summe Sachanlagen	181.670.538,57	178.289.464,13
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	426.146,82	426.146,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	54.701.363,63	59.176.688,63
Summe Finanzanlagen	55.127.510,45	59.602.835,45
Summe Anlagevermögen	243.068.765,98	244.843.992,85
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	6.768,00	7.920,48
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	7.180.081,25	5.761.814,63
Summe Vorräte	7.186.849,25	5.769.735,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	1.960.051,18	1.678.792,16
2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	438.283,50	396.805,46
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.835.388,50	7.838.543,31
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.233.723,18	9.914.140,93
III. Wertpapiere	26.800.000,00	22.900.000,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.758.369,89	41.800.849,26
Summe Umlaufvermögen	85.978.942,32	80.384.725,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.780.895,02	3.506.340,34
Summe Aktiva	333.828.603,32	328.735.058,49

BILANZ ZUM 31. 12. 2014

PASSIVA in EUR	31.12.2014	31.12.2013
A. Eigenkapital		
1. Universitätskapital	124.156.521,16	124.156.521,16
2. Rücklagen	9.846.967,60	12.846.967,60
3. Bilanzgewinn	16.144.767,38	15.666.723,57
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>15.666.723,57</i>	<i>5.087.350,57</i>
Summe Eigenkapital	150.148.256,14	152.670.212,33
B. Investitionszuschüsse	14.948.730,62	12.616.312,64
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	11.324.932,00	10.039.158,00
2. Sonstige Rückstellungen	66.229.085,72	67.520.058,06
Summe Rückstellungen	77.554.017,72	77.559.216,06
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	835,23	624,70
2. Erhaltene Anzahlungen	22.563.410,24	20.885.765,29
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>6.447.265,54</i>	<i>5.313.347,05</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.657.300,05	24.939.965,27
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108.657,99	108.072,03
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.442.860,25	16.879.246,07
Summe Verbindlichkeiten	60.773.063,76	62.813.673,36
E. Rechnungsabgrenzungsposten	30.404.535,08	23.075.644,10
Summe Passiva	333.828.603,32	328.735.058,49

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. 1.– 31. 12. 2014

in EUR	2014	2013
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	380.263.323,63	417.234.099,67
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	12.887.398,90	12.016.809,51
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	45.821.318,45	45.781.306,81
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	4.214.752,97	3.989.529,81
e) Erlöse gemäß § 27 UG	34.505.183,11	35.833.235,43
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	33.449.876,20	32.535.531,87
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	21.800.148,77	24.728.444,65
	532.942.002,03	572.118.957,75
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	1.418.266,62	-2.174.638,87
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.671,41	17.510,32
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	300.848,24
c) Übrige	4.630.837,65	4.915.812,30
<i>davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen</i>	<i>2.800.020,09</i>	<i>2.785.908,85</i>
	4.633.509,06	5.234.170,86
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-4.255.529,96	-3.711.255,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.382.818,60	-3.119.399,56
	-6.638.348,56	-6.830.655,45
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-259.736.049,62	-251.051.074,13
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-60.394.813,38</i>	<i>-63.300.658,00</i>
b) Aufwendungen für externe Lehre	-18.543.953,40	-17.751.379,78
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.894.664,54	-984.748,27
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-6.821.007,16	-6.227.468,69
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-266.434,47</i>	<i>-259.867,70</i>
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-67.321.794,41	-64.465.802,48
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-15.560.052,19</i>	<i>-16.184.193,73</i>
	-354.317.469,13	-340.480.473,35
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.499.460,35	-27.051.576,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-259.143,60	-192.826,12
b) Übrige	-153.175.260,32	-197.574.134,75
	-153.434.403,92	-197.766.960,87
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	-3.895.904,25	3.048.823,85

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. 1.– 31. 12. 2014

in EUR	2014	2013
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.903.878,30	1.998.505,99
<i>davon aus Zuschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-77.489,83	189,22
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	1.826.388,47	1.998.695,21
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-2.069.515,78	5.047.519,06
13. Steuern vom Ertrag	-452.440,41	-468.146,06
14. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-2.521.956,19	4.579.373,00
15. Auflösung von Rücklagen	3.000.000,00	6.000.000,00
16. Gewinnvortrag	15.666.723,57	5.087.350,57
17. Bilanzgewinn	16.144.767,38	15.666.723,57

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts „Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2014 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buchs des Unternehmensgesetzbuchs in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses 2014 wurden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet und von einer Fortführung des Universitätsbetriebs ausgegangen, da in § 12 UG eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei wurden folgende Abschreibungssätze angewendet:

- | | | |
|-----------------------|-------------|------------|
| beitungsprogramme | 3–10 Jahre | Datenverar |
| chte (Glasfaserkabel) | 10–20 Jahre | Nutzungsre |

Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibung bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden:

- | | | |
|-------------|-------------|---------|
| Grundstücke | 10–47 Jahre | Bebaute |
|-------------|-------------|---------|
- | | | |
|-----------------------|------------|------------|
| Anlagen und Maschinen | 5–10 Jahre | Technische |
|-----------------------|------------|------------|
- | | | |
|---------|---------|------|
| Anlagen | 4 Jahre | EDV- |
|---------|---------|------|
- | | | |
|---------|----------|-------------|
| htungen | 10 Jahre | Laboreinric |
|---------|----------|-------------|
- | | | |
|--------------------------------|------------|----------|
| und Unterrichtsraumausstattung | 5–10 Jahre | Hörsaal- |
|--------------------------------|------------|----------|
- | | | |
|---|------------|--------|
| Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4–10 Jahre | Andere |
|---|------------|--------|

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgt unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs 2 Univ. RechnungsabschlussVO,

ebenso die laufende Jahresabschreibung. Für Bestände vor 1999 wurde ein Erinnerungswert von 1 Euro je Band angesetzt.

Die Bewertung von Sammlungen, welche sich im Eigentum der Universität befinden, erfolgte auf Basis von Bewertungen von Sachverständigen der Universität, wobei dem Grundsatz der Vorsicht besondere Bedeutung zugemessen wurde.

Anlagen mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 1.000,00 werden als geringwertige Vermögensgegenstände behandelt und im Aufwand verbucht.

1.3 Finanzanlagen

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Die Wertpapierbestände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen überwiegend aus Anleihen und Kreditunterbeteiligungen und sind als Deckung der langfristigen Verbindlichkeiten gewidmet. Aus diesem Grund sind die Wertpapiere nicht dem Umlaufvermögen, sondern dem Anlagevermögen zugeordnet. Die Bewertung erfolgt bei Anleihen, die bis zur Tilgung gehalten werden (held to maturity), nach dem gemilderten Niederstwertprinzip. Für alle anderen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

2. Vorräte

Sonstige betriebliche Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren aus laufenden Projekten im Auftrag Dritter im Sinne des § 27 UG und sind zu Einzelkosten bewertet.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet.

4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die dem Umlaufvermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen ausschließlich aus Kreditunterbeteiligungen. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

5. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten setzen sich aus Termineinlagen und Bankguthaben zusammen und wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgte zu Bilanzstichtagskursen.

6. Rückstellungen

6.1 Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,5% (VJ: 2,5%) und einem zu Grunde gelegten Pensionsantrittsalter von 60 Jahren für Frauen (VJ: 57) / 64 Jahren für Männer (VJ: 62) sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte. Das Pensionsantrittsalter sowie der

Fluktuationsabschlag beruhen auf einer Analyse der Pensionsantritte bzw. Austritte im Zeitraum 31.12.2009–31.12.2013.

Für BeamtInnen wurde auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

6.2 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wurde auf Basis der Meldung aller MitarbeiterInnen zum Bilanzstichtag berechnet. Für die Valorisierung der nicht konsumierten Urlaubstage wurde für das wissenschaftliche Stammpersonal ein Teiler von 22 Tagen / Monat (VJ: 22 Tage), für das allgemeine Personal, die über F&E-Projekte drittfinitzierten MitarbeiterInnen und die studentischen MitarbeiterInnen ein Teiler von 17,5 Tagen / Monat (VJ: 22 Tage) zugrunde gelegt. Grundlage für die Veränderung des Teilers bei den letztgenannten MitarbeiterInnen ist ein Wert von 1.680 produktiven Arbeitsstunden / Jahr, der insbesondere bei der Abrechnung von F&E-Projekten verwendet wird. Die Rückstellung erhöht sich durch diesen Effekt im Jahr 2014 um EUR 1.711.036,00.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,5% (VJ: 2,5%) und einem zu Grunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 61 Jahren für Frauen (VJ: 57) / 65 Jahren für Männer (VJ:62) sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte. Das Pensionsantrittsalter sowie der Fluktuationsabschlag beruhen auf einer Analyse der Pensionsantritte bzw. Austritte im Zeitraum 31.12.2009–31.12.2013.

Für die Herstellung eines ASchG-konformen Zustandes, für die Schaffung von Barrierefreiheit (Umsetzung bis 31.12.2019 gemäß § 8 Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz) sowie für Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen im Hinblick auf die Arbeitsstättenbewilligung wurde eine Rückstellung für die nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen gebildet, da die Sanierungsverpflichtung den Mieter trifft. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag am 31.12.2014 basiert auf Standortevaluierungen, die in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführt und im Jahr 2014 durch eine Einschätzung der in den nächsten Jahren anstehenden Maßnahmen aktualisiert wurden. Die Rückstellung betrifft insbesondere die Standorte Währingerstraße 38-42, Universitätsring 1, Dr.-Bohr-Gasse 9, Althanstraße, Sternwarte und Universitätscampus. Die Maßnahmen werden sukzessive durchgeführt und führen grundsätzlich zu einer Verringerung der Rückstellung. Im Jahr 2014 erfolgten insbesondere umfangreiche Sanierungen an den Standorten Althanstraße, Währingerstraße 38-42, Universitätsring 1 und Dr.-Bohr-Gasse 9.

Die Universität beabsichtigt die Übersiedlung des Biologiezentrums am Standort Universitätszentrum Althanstraße I an einen anderen Standort. Bis zur Übersiedlung wird das derzeitige Biologiezentrum jedoch weiter genutzt werden. Dort sind behördlich bedingte sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen vorzunehmen. Die erforderlichen Maßnahmen wurden 2013 im Detail erhoben und durch Bildung einer Rückstellung bedeckt. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde 2014 plangemäß in Angriff genommen und äußert sich in einer kontinuierlichen Verringerung der Rückstellung.

Der Kollektivvertrag sieht eine Pensionskassa für Angestellte der Universität vor, wobei Beitragszahlungen rückwirkend erst dann erfolgen, wenn ArbeitnehmerInnen länger als 24 Monate ununterbrochen in einem Arbeitsverhältnis zur Universität stehen. Solange laufend noch keine Pensionskassenbeiträge zu leisten sind, wird eine Rückstellung für jene MitarbeiterInnen gebildet, die entweder über einen unbefristeten Vertrag verfügen oder ein Dienstverhältnis aufweisen, welches über 2 Jahre hinausgeht, und zum Bilanzstichtag weniger als 24 Monate an der Universität angestellt waren.

Für Drohverluste bei Projekten gemäß § 27 UG werden Rückstellungen gebildet, die auf einer Risikoabschätzung der einzelnen Forschungsprojekte beruhen.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme des Vorsichtsprinzips in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

8. Auftragsforschung / Forschungsförderung

Aufwendungen laufender Projekte im Auftrag Dritter werden im Umlaufvermögen als noch nicht abrechenbare Leistungen dargestellt, wobei Vorfinanzierungen als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen werden.

Erlöse aus Forschungsförderung werden in Höhe der korrespondierenden Aufwendungen in der Rechnungsperiode ergebniswirksam verbucht, in welcher die Aufwendungen angefallen sind. Überdeckungen werden als erhaltene Anzahlungen passiviert, und Unterdeckungen werden als sonstige Forderungen dargestellt.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellkosten				Abschreibungen		Buchwert		
	01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchung / Umgliederung	31.12.2014	2014	kumuliert	01.01.2014	31.12.2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	18.014.007,71	1.070.691,95	28.087,56	328.870,39	19.385.482,49	1.754.368,26	13.598.133,01	5.936.155,40	5.787.349,48
davon entgeltlich erworben	18.014.007,71	1.070.691,95	28.087,56	328.870,39	19.385.482,49	1.754.368,26	13.598.133,01	5.936.155,40	5.787.349,48
2. Geleistete Anzahlungen	1.015.537,87	2.700,00	0,00	-328.870,39	689.367,48	0,00	206.000,00	1.015.537,87	483.367,48
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	19.029.545,58	1.073.391,95	28.087,56	0,00	20.074.849,97	1.754.368,26	13.804.133,01	6.951.693,27	6.270.716,96
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremden Grund									
a) Grundwert	10.230.000,00	0,00	0,00	0,00	10.230.000,00	0,00	0,00	10.230.000,00	10.230.000,00
b) Gebäudewert	101.025.715,56	3.296.973,86	24.359,16	2.645.634,43	106.943.964,69	4.553.891,70	43.067.023,98	62.496.975,05	63.876.940,71
2. Technische Anlagen und Maschinen	91.626.365,53	11.848.977,11	844.185,96	790.426,18	103.421.582,86	8.674.814,38	58.092.117,64	41.436.910,13	45.329.465,22
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	78.687.621,35	3.667.348,57	0,00	0,00	82.354.969,92	4.783.556,05	64.754.386,33	18.716.791,07	17.600.583,59
4. Sammlungen	18.215.624,52	0,00	0,00	0,00	18.215.624,52	0,00	1.270.200,00	16.945.424,52	16.945.424,52
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.701.896,13	8.539.186,13	2.409.412,89	134.557,34	100.966.226,71	8.732.829,96	76.191.370,71	24.892.745,41	24.774.856,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.570.617,95	2.913.268,53	0,00	-3.570.617,95	2.913.268,53	0,00	0,00	3.570.617,95	2.913.268,53
Summe Sachanlagen	398.057.841,04	30.265.754,20	3.277.958,01	0,00	425.045.637,23	26.745.092,09	243.375.098,66	178.289.464,13	181.670.538,57
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	426.146,82	0,00	0,00	0,00	426.146,82	0,00	0,00	426.146,82	426.146,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	59.176.688,63	4.100.000,00	8.575.325,00	0,00	54.701.363,63	0,00	0,00	59.176.688,63	54.701.363,63
Summe Finanzanlagen	59.602.835,45	4.100.000,00	8.575.325,00	0,00	55.127.510,45	0,00	0,00	59.602.835,45	55.127.510,45
Summe Anlagevermögen	476.690.222,07	35.439.146,15	11.881.370,57	0,00	500.247.997,65	28.499.460,35	257.179.231,67	244.843.992,85	243.068.765,98

2. Beteiligungen

Die Universität hält an folgenden Gesellschaften direkte Beteiligungen:

Beträge in EUR	Beteiligungshöhe zum 31.12.2014	Eigenkapital	Ergebnis Geschäftsjahr
Innovationszentrum Universität Wien GesmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	100,00%	3.156.123,03	421.558,43
UNIPORT Karriereservice Universität Wien GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	74,99%	444.966,49	47.531,90
Max F. Perutz Laboratories GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	60,00%	93.952,83	-9.276,67
WasserCluster Lunz Biologische Station GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lunz am See	33,33%	289.920,57	0,00
Wassergenossenschaft Mönichkirchner Schwaig, Körperschaft öffentlichen Rechts, Mönichkirchen	33,33%	0,00	-

Die Angaben für die Innovationszentrum Universität Wien GmbH und die WasserCluster Lunz Biologische Station GmbH stammen aus vorläufigen Rechnungsabschlüssen zum 31.12.2014, die noch keiner Abschlussprüfung unterzogen wurden. Die Angaben für die Max F. Perutz Laboratories GmbH stammen aus dem Rechnungsabschluss zum 31.12.2013.

Mit Ausnahme der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH (Stichtag: 30.09.2014) entspricht das Geschäftsjahr bei allen übrigen Beteiligungen dem Kalenderjahr.

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

in EUR zum 31.12.2014	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
1. Forderungen aus Leistungen	1.960.051,18	-	-	1.960.051,18
<i>Vorjahr:</i>	<i>1.678.792,16</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>1.678.792,16</i>
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	438.283,50	-	-	438.283,50
<i>Vorjahr:</i>	<i>396.805,46</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>396.805,46</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.778.019,30	55.441,60	1.927,60	6.835.388,50
<i>Vorjahr:</i>	<i>7.766.901,65</i>	<i>67.274,06</i>	<i>4.367,60</i>	<i>7.838.543,31</i>
Summe Forderungen	9.176.353,98	55.441,60	1.927,60	9.233.723,18
<i>Vorjahr:</i>	<i>9.842.499,27</i>	<i>67.274,06</i>	<i>4.367,60</i>	<i>9.914.140,93</i>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Zinserträge in Höhe von EUR 471.478,88 (VJ: EUR 520.186,58) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Zeitschriften und wissenschaftliche Datenbanken, die im Vorhinein für das Folgejahr zu zahlen sind, sowie um Lizenzgebühren und Abgrenzungen im Personalbereich.

5. Investitionszuschüsse

in EUR	01.01.2014	Zuweisung	Auflösung	31.12.2014
I. Schenkungen Anlagen	2.107.459,23	866.082,09	653.916,94	2.319.624,38
II. Forschungsförderung § 27 UG	2.191.165,97	799.179,81	742.226,49	2.248.119,29
III. UNI-Infrastruktur III	963.157,51	0,00	281.172,54	681.984,97
IV. UNI-Infrastruktur IV	3.495.962,38	0,00	560.258,24	2.935.704,14
V. Konjunkturpaket II	2.345.146,51	2.738.064,00	312.455,94	4.770.754,57
VI. MASSE/MINT	1.513.421,04	0,00	203.977,03	1.309.444,01
VII. Hochschulraumstrukturmittel	0,00	729.112,17	46.012,91	683.099,26
Summe Investitionszuschüsse	12.616.312,64	5.132.438,07	2.800.020,09	14.948.730,62

6. Entwicklung der Rückstellungen

in EUR	01.01.2014	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	31.12.2014
I. Rückstellung für Abfertigungen	10.039.158,00	0,00	0,00	1.285.774,00	11.324.932,00
II. Sonstige Rückstellungen					
1. Sonstige Personalverpflichtungen					
Nicht konsumierte Urlaube	20.517.814,00	20.517.814,00	0,00	22.650.620,00	22.650.620,00
Jubiläumsgelder	14.898.993,00	1.558.241,00	0,00	0,00	13.340.752,00
Überstunden und Zeitausgleich	383.102,00	383.102,00	0,00	351.121,00	351.121,00
Pensionskassa KV Angestellte Einmalkosten	1.358.064,35	0,00	0,00	46.216,00	1.404.280,35
Übrige	2.066.753,94	1.946.786,02	0,00	2.114.343,60	2.234.311,52
Summe Sonstige Personalverpflichtungen	39.224.727,29	24.405.943,02	0,00	25.162.300,60	39.981.084,87
2. Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen					
ArbeitnehmerInnenschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit	15.169.431,38	2.123.976,93	0,00	1.931.525,49	14.976.979,94
Sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen	7.191.241,00	1.563.618,98	0,00	0,00	5.627.622,02
Stipendienfonds	1.284.922,91	15.287,18	0,00	0,00	1.269.635,73
Rückzahlung Studienbeiträge WS 2012/2013	1.714.079,14	579.503,34	0,00	0,00	1.134.575,80
Übrige	2.935.656,34	887.347,47	0,00	1.190.878,49	3.239.187,36
Summe Sonstige Verpflichtungen	28.295.330,77	5.169.733,90	0,00	3.122.403,98	26.248.000,85
Summe Sonstige Rückstellungen	67.520.058,06	29.575.676,92	0,00	28.284.704,58	66.229.085,72
Summe Rückstellungen	77.559.216,06	29.575.676,92	0,00	29.570.478,58	77.554.017,72

7. Verbindlichkeiten

in EUR zum 31.12.2014	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	835,23	-	-	835,23
<i>Vorjahr:</i>	<i>624,70</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>624,70</i>
2. Erhaltene Anzahlungen	22.563.410,24	-	-	22.563.410,24
<i>Vorjahr:</i>	<i>20.885.765,29</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>20.885.765,29</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.657.300,05	-	-	20.657.300,05
<i>Vorjahr:</i>	<i>24.939.965,27</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>24.939.965,27</i>
4. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108.657,99	-	-	108.657,99
<i>Vorjahr:</i>	<i>108.072,03</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>108.072,03</i>
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.442.860,25	-	-	17.442.860,25
<i>Vorjahr:</i>	<i>16.879.246,07</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>16.879.246,07</i>
Summe Verbindlichkeiten	60.773.063,76	-	-	60.773.063,76
<i>Vorjahr:</i>	<i>62.813.673,36</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>62.813.673,36</i>

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Kassen- und Bankguthaben gemäß § 26 UG (Treuhandgebarung der Universität) in der Höhe von EUR 3.630.191,08 (VJ: EUR 3.820.978,02) ausgewiesen. Diese Treuhandverbindlichkeit findet aktivseitig ihre Bedeckung in der Position Guthaben bei Kreditinstituten.

8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Positionen:

- Anteiliger Kostenersatz des BMWFW für den Entfall von Studienbeiträgen aus dem WS 2014/15 in Höhe von EUR 10.164.699,60 (VJ: EUR 10.128.105,81);
- Einnahmen aus Forschungsförderprojekten in Höhe von EUR 6.604.079,73 (VJ: 4.865.789,28), die für Forschungszwecke zweckgewidmet sind;
- Anteilige Studienbeiträge 2014 aus dem WS 2014/15 in Höhe von EUR 3.124.976,32 (VJ: EUR 3.461.063,50);
- Aus Globalbudgetzuweisungen des Bundes finanzierte Projekte in Höhe von EUR 1.307.097,25 (VJ: EUR 1.577.613,91), deren Laufzeit die gesamte Leistungsvereinbarungsperiode umfasst;
- Aus Globalbudgetmitteln des Bundes finanzierte Kooperationsprojekte mit öffentlichen Universitäten und anderen Institutionen (Hochschulraumstrukturmittelprojekte) in Höhe von EUR 5.371.302,89 (VJ: EUR 0,00).

9. Verfügungsbeschränkungen und Zweckbindungen (§11 Z 1 Univ.Rechnungsabschluss VO)

9.1 Campus der Universität Wien

Im Anlagevermögen der Universität ist in der Position Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund die Liegenschaft Universitätscampus Wien mit einem

Buchwert zum Stichtag von EUR 60.330.407,89 (VJ: EUR 63.944.445,69) ausgewiesen. Gemäß Schenkungsvertrag zwischen der Stadt Wien und der Universität besteht das Verbot entgeltlicher wie unentgeltlicher Veräußerung. Weiters besteht die Verpflichtung zur Duldung des Zugangs zu den Innenhöfen und zur Unterlassung der Verwendung zu medizinischen Zwecken (PatientInnenbehandlung).

9.2 Unselbständiger Stipendienfonds im Rahmen des Vermögens der Universität Wien

Der am 01.01.2004 an der Universität gegründete Stipendienfonds umfasste zum Gründungszeitpunkt eine Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 sowie nicht ausschüttbares Finanzkapital. Anfang 2011 hat die Universität die Liegenschaft aus dem Stipendienfonds herausgelöst und stattdessen ein entsprechendes Geldvermögen dotiert. Die Höhe der Dotierung basierte auf einer externen Expertenbewertung der Liegenschaft. Das Vermögen besteht ausschließlich aus Wertpapieren des Anlagevermögens. Die Erträge des Stipendienfonds sind jährlich als Stipendien an Studierende der Universität auszuschütten. Für die Verpflichtung der Universität gegenüber den StipendiatInnen wurde eine Rückstellung in Höhe des Vermögens gebildet, welche jährlich angepasst wird. Der Stipendienfonds weist zum 31.12.2014 einen Wert von EUR 1.269.635,73 (VJ: EUR 1.284.922,91) auf. Die Verringerung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausschüttung von Stipendien in Höhe von EUR 31.000,00 (VJ: 0,00) zurückzuführen, welche das Ausmaß der Zuschreibung durch die Verzinsung des Vermögens übersteigen.

10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

10.1 Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO)

in EUR	2015	2015-2019
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	49.999.046,00	262.691.614,00

Im Rechnungsabschluss 2013 wurde der Betrag aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen wie folgt angegeben:

in EUR	2014	2014-2018
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	49.483.981,00	254.210.494,00

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich bestehende Mietverträge.

10.2 Zweckwidmung für die Finanzierung einer Gastprofessur

Im Vermögen ist ein Betrag von EUR 300.687,18 (VJ: EUR 286.187,18) für die künftige Finanzierung einer Gastprofessur für Buddhismuskunde zweckgewidmet.

11. Organe der Universität Wien und deren Bezüge

11.1 Organe der Universität Wien

Gemäß § 20 UG sind die obersten Organe der Universität der Universitätsrat, das Rektorat, die Rektorin oder der Rektor und der Senat.

Das Rektorat besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich bis 30.09.2015 wie folgt zusammen:

- Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl (Rektor) o. Univ.-

- Dr. Heinz Faßmann Univ.-Prof.
- Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl Ao. Univ.-
- Karl Schwaha Mag. Dr.
- Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik Univ.-Prof.

Ab 01.10.2015 wird das Rektorat wie folgt zusammengesetzt sein:

- Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl (Rektor) o. Univ.-
- Dr. Heinz Faßmann Univ.-Prof.
- Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl Ao. Univ.-
- Dr. Regina Hitzenberger Univ.-Prof.

Dem Rektorat obliegt im Rahmen der in § 22 Abs 1 UG genannten Aufgaben die Erstellung des Rechnungsabschlusses (§ 22 Abs 1 Z 15 UG).

Als Aufsichtsorgan ist gemäß § 21 Abs 1 UG der Universitätsrat einzurichten. Der Universitätsrat besteht aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Nowotny (Vorsitzende) Dr. Eva
- Johannes Ditz Dr.
- Bärbel Friedrich (ab 08.10.2014) Prof. Dr.
- Marlis Dürkop-Leptihn Prof. Dr.
- Wilfred van Gunsteren (bis 07.10.2014) Prof. Dr.
- Ursula Lehmkuhl Prof. Dr.
- Johannes Schnizer Dr.
- Anneliese Stoklaska Dr.
- Superti-Furga, Ph.D. (bis 09.01.2015) Giulio
- Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler emer. o.

11.2 Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats

Die Mitglieder des Rektorats erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtbezüge (brutto) von EUR 1.051.048,03 (VJ: EUR 1.033.906,00).

Die Mitglieder des Universitätsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtvergütungen von EUR 86.400,00 (VJ: EUR 83.259,52).

12. Universitäre MitarbeiterInnen

Vollzeitäquivalente	2014 (Stichtag: 31.12.2014)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	112,6	295,3	407,9
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 98 UG	92,1	251,5	343,6
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (1) UG	11,5	20,8	32,3
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (3) UG	9,0	23,0	32,0
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.307,5	1.648,8	2.956,3
davon: DozentInnen	80,0	223,2	303,2
davon: Assoziierte ProfessorInnen	12,5	21,6	34,1
davon: AssistenzprofessorInnen	13,1	21,0	34,1
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen	384,0	536,5	920,5
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.420,1	1.944,0	3.364,1
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.134,7	795,9	1.930,6
Summe Personal	2.554,8	2.739,9	5.294,7

Vollzeitäquivalente	2013 (Stichtag: 31.12.2013)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	110,1	301,5	411,6
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 98 UG	84,9	258,6	343,4
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (1) UG	18,3	21,0	39,2
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (3) UG	7,0	22,0	29,0
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.293,0	1.652,3	2.945,3
davon: DozentInnen	84,0	232,2	316,2
davon: Assoziierte ProfessorInnen	11,0	16,5	27,5
davon: AssistenzprofessorInnen	10,6	13,8	24,3
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen	362,2	549,1	911,3
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.403,1	1.953,8	3.356,9
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.128,6	791,4	1.919,9
Summe Personal	2.531,6	2.745,2	5.276,8

Entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wird das Universitätspersonal in Vollzeitäquivalenten zum Stichtag 31.12. gemäß BidokVUni Anlage 1 angegeben. Diese Systematik kommt auch in der Wissensbilanz zur Anwendung.

13. Angaben und Erläuterungen gemäß § 12 Univ.RechnungsabschlussVO und gemäß § 40 Abs 2 UG

in EUR	GESAMT		Globalbudget / Sonstige Aktivitäten	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	532.942.002,03	572.118.957,75	453.790.586,32	493.012.252,22
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	1.418.266,62	-2.174.638,87	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	4.633.509,06	5.234.170,86	3.590.288,74	4.171.980,17
Erlöse	538.993.777,71	575.178.489,74	457.380.875,06	497.184.232,39
Personalaufwand	-354.317.469,13	-340.480.473,35	-290.945.948,71	-280.348.582,81
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsverleistungen	-160.072.752,48	-204.597.616,32	-146.423.743,84	-190.763.768,48
Abschreibungen	-28.499.460,35	-27.051.576,22	-27.321.454,20	-25.875.084,84
Aufwendungen	-542.889.681,96	-572.129.665,89	-464.691.146,75	-496.987.436,13
Universitätserfolg	-3.895.904,25	3.048.823,85	-7.310.271,69	196.796,26
Finanzergebnis	1.826.388,47	1.998.695,21	1.818.239,69	1.979.802,89
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-2.069.515,78	5.047.519,06	-5.492.032,00	2.176.599,15
Steuern vom Ertrag	-452.440,41	-468.146,06	-452.434,26	-468.141,74
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-2.521.956,19	4.579.373,00	-5.944.466,26	1.708.457,41

in EUR	Forschung gemäß § 27 UG		Forschung gemäß § 26 UG	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	34.505.183,11	35.833.235,43	33.449.876,20	32.535.531,87
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	1.418.266,62	-2.174.638,87	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.042.270,32	1.062.190,69	0,00	0,00
Erlöse	36.965.720,05	34.720.787,25	33.449.876,20	32.535.531,87
Personalaufwand	-23.850.103,25	-21.873.061,89	-32.776.578,42	-31.803.752,60
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsverleistungen	-10.145.258,01	-10.095.561,63	-675.295,13	-732.827,18
Abschreibungen	-1.139.583,44	-1.106.811,93	0,00	0,00
Aufwendungen	-35.134.944,70	-33.075.435,45	-33.451.873,55	-32.536.579,78
Universitätserfolg	1.830.775,35	1.645.351,80	-1.997,35	-1.047,91
Finanzergebnis	8.124,23	18.875,06	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	1.838.899,58	1.664.226,86	-1.997,35	-1.047,91
Steuern vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.838.899,58	1.664.226,86	-1.997,35	-1.047,91

in EUR	Universitätslehrgänge		Universitätssportinstitut (USI)	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	4.456.364,40	4.202.429,84	6.739.992,00	6.535.508,39
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	950,00	0,00
Erlöse	4.456.364,40	4.202.429,84	6.740.942,00	6.535.508,39
Personalaufwand	-2.028.414,35	-1.872.869,60	-4.716.424,40	-4.582.206,45
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsverleistungen	-1.511.579,25	-1.673.612,49	-1.316.876,25	-1.331.846,54
Abschreibungen	-7.485,27	-7.316,22	-30.937,44	-62.363,23
Aufwendungen	-3.547.478,87	-3.553.798,31	-6.064.238,09	-5.976.416,22
Universitätserfolg	908.885,53	648.631,53	676.703,91	559.092,17
Finanzergebnis	0,00	0,00	24,55	17,26
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	908.885,53	648.631,53	676.728,46	559.109,43
Steuern vom Ertrag	0,00	0,00	-6,15	-4,32
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	908.885,53	648.631,53	676.722,31	559.105,11

Die Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten zeigt nachstehende Aufgliederung der universitären Aktivitätsfelder:

- Globalbudget
etfinanzierte Aktivitäten in Lehre und Forschung
- Aktivitäten
gemäß § 27 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Aktivitäten
gemäß § 26 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Lehrgänge
und ähnliche Veranstaltungen (§ 12 Abs. 5 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Universität
Sportinstitut (§ 40 Abs. 2 UG)

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gemäß § 27 UG entsprechen exakt den Erlösen gemäß § 27 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung. Für allgemeine Risiken im Bereich der Forschung gemäß § 27 UG wurden zum 31.12.2014 Rückstellungen im Ausmaß von EUR 507.749,16 (VJ: EUR 492.552,25) gebildet.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gemäß § 26 UG entsprechen exakt den Kostenersätzen gemäß § 26 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Lehrgänge und ähnlicher Veranstaltungen sind insbesondere aufgrund von Bundeszuschüssen höher als die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen, da diese grundsätzlich nur TeilnehmerInnenenerlöse umfassen.

Die Umsatzerlöse des Universitätssportinstituts setzen sich aus Zuwendungen aus dem Globalbudget, aus Kursbeiträgen und aus Erlösen aus der Vermietung von Sportstätten zusammen.

14. Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen zur Verlustabdeckung (§ 11 Z 9f Univ.RechnungsabschlussVO)

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG mit Ausnahme einer Patronatserklärung gegenüber einer Tochtergesellschaft in Bezug auf die Übernahme von Verpflichtungen aus einem Mietvertrag.

15. Angaben und Erläuterungen zu Position 7.b der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 11 Z 12 Univ.RechnungsabschlussVO)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (mit Ausnahme der Steuern, Position 7.a der Gewinn- und Verlustrechnung) setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2014	2013
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	11.361.728,75	11.468.670,97
Instandhaltung Gebäude	6.788.902,11	11.742.063,81
Betriebskosten Gebäude	7.280.235,27	5.537.115,59
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	14.036.250,74	14.456.044,48
Reiseaufwendungen und Spesen	8.275.527,10	7.970.724,99
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	991.800,93	1.106.557,85
Mieten Gebäude	53.839.582,62	86.785.781,01
<i>davon: Hochschulraumbeschaffung gemäß § 141 Abs. 2 Z 3 UG</i>	<i>0,00</i>	<i>36.473.456,66</i>
<i>davon: Mieten BIG-Gebäude</i>	<i>36.170.540,03</i>	<i>34.987.818,05</i>
<i>davon: Sonstige Mietaufwendungen</i>	<i>17.669.042,59</i>	<i>15.324.506,30</i>
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	12.203.712,02	11.686.011,76
Leihpersonal und Werkverträge	4.228.177,21	4.165.078,08
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	4.736.898,19	6.301.543,55
Übrige Aufwendungen	29.432.445,38	36.354.542,66
<i>davon: Zuweisungen zu Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>7.400.844,37</i>
<i>davon: Fremdleistungen</i>	<i>11.919.203,26</i>	<i>10.448.110,60</i>
<i>davon: Materialaufwendungen (inkl. Kopier- und Druckkosten)</i>	<i>8.449.088,29</i>	<i>9.859.434,63</i>
<i>davon: Sonstige Aufwendungen</i>	<i>9.064.153,83</i>	<i>8.646.153,06</i>
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	153.175.260,32	197.574.134,75

Die Gliederung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vorgenommen.

Die Verminderung der Position Instandhaltung Gebäude ist dadurch begründet, dass im Jahr 2013 umfassende Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen vor allem an den Standorten Oskar-Morgenstern-Platz 1 und Dr.-Bohr-Gasse 9 durchgeführt wurden.

Der Rückgang in der Position Mieten Gebäude, davon Hochschulraumbeschaffung ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass in Bezug auf die Leistung von Baukostenrückerstattungen für die Errichtung des Standorts Universitätszentrum Althanstraße II keine Verpflichtungen mehr offen sind. Die letzte Rate ist im Jahr 2013 zur Gänze geleistet worden. Dementsprechend kam es zu einer Reduzierung der Globalbudgetzuweisungen.

Das Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern Wien hat im Jahr 2010 per Bescheid festgestellt, dass der Standort Universitätszentrum Althanstraße II mit Ausnahme von Untervermietungen von der Grundsteuer befreit wird, da die Universität als wirtschaftlicher Eigentümer dieses Standorts angesehen wird. Da hinsichtlich des wirtschaftlichen Eigentums an diesem Superädifikat im Zusammenhang mit dem Vermögensübergang gemäß UG noch das endgültige rechtliche Einvernehmen mit dem zivilrechtlichen Eigentümer herzustellen ist, wurde vorerst keine Aktivierung zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Die Position Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen weist im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung aus, da im Jahr 2013 Rückzahlungen für die autonom eingehobenen Studienbeiträge des WS 2012/13 zu leisten waren.

Die Position Übrige Aufwendungen sinkt im Vergleich zum Vorjahr, nachdem 2013 die Dotierung einer Rückstellung in Höhe von EUR 7.191.241,00 für behördlich bedingte sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen am Standort Universitätszentrum Althanstraße I vorgenommen wurde.

**16. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen
(§ 11 Z 11 Univ.RechnungsabschlussVO)**

in EUR	2014	2013
Max F. Perutz Laboratories GmbH (MFPL)		
Zuschuss Forschungsförderung (Aufbau neuer Forschergruppen)	1.004.396,00	1.405.730,00
Investitionszuschuss zur Forschungsförderung	1.100.913,00	863.891,00
Zuschüsse bei Reinvestitionen in die technische Infrastruktur	720.000,00	699.000,00
Zuschuss Forschungsförderung (CIBIV)	363.357,00	350.574,00
Zuschuss Forschungsförderung (RNA Biology)	337.392,00	254.461,00
Zuschuss Forschungsförderung (Molekulare Mikrobiologie)	0,00	83.701,00
Zuschuss Forschungsförderung (Zelluläre Signalübertragung)	126.773,00	98.304,00
	3.652.831,00	3.755.661,00
Alumniverband der Universität Wien		
Unterstützung der strategischen Neuausrichtung	112.500,00	112.500,00
Projektförderungen inkl. einmalige Kostenpositionen	65.000,00	65.000,00
	177.500,00	177.500,00
WasserCluster Lunz Biologische Station GmbH		
Kooperationsvertrag - wissenschaftliche Zusammenarbeit	15.000,00	142.850,00
	15.000,00	142.850,00
GESAMT	3.845.331,00	4.076.011,00

Wien, am 08. April 2015

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl
Rektor

Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann
Vizerektor

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizerektorin

Mag. Dr. Karl Schwaha
Vizerektor

Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik
Vizerektorin

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen der

Universität Wien

für das **Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

Verantwortung der Mitglieder des Rektorats für den Rechnungsabschluss und die Buchführung

Die Mitglieder des Rektorats sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der UnivReVo vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den Mitgliedern des Rektorats vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 8. April 2015

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Renate Vala
Wirtschaftsprüferin

Die Vorsitzende des Universitätsrats:
Nowotny